MGKSiegen

Museum für Gegenwartskunst Siegen Unteres Schloss 1 57072 Siegen

DO. 2.9.21 Pressemitteilung

Anna Boghiguian Manchmal trifft die Gegenwart unerwartet auf die Vergangenheit 3.9.21-9.1.22

Das Museum für Gegenwartskunst Siegen präsentiert die erste monografische Museumsausstellung von Anna Boghiguian (*1946 Kairo, EG) in Deutschland. Die ägyptisch-kanadische Künstlerin armenischer Herkunft untersucht in ihren Arbeiten die Auswirkungen von historischen, ökonomischen und politischen Ereignissen. Aus einer sehr persönlichen Perspektive und tief verwurzelt in der Literatur beschäftigt sich die vielreisende Künstlerin mit Menschen, Kulturen, Orten und großen Verbindungslinien der Welt. Ihre nomadischen Erfahrungen übersetzt Boghiguian in Künstlerbücher, Zeichnungen, Malereien, Collagen und Installationen.

Die Ausstellung "Manchmal trifft die Gegenwart unerwartet auf die Vergangenheit" im MGKSiegen liefert anhand von wegweisenden Rauminstallationen in zwölf Räumen einen umfassenden Überblick zum Werk von Anna Boghiguian. Erstmals präsentiert sie zudem zwei neue Werkgruppen, die sich mit dem Bau des Suez-Kanals und der Zeit der Spanischen Grippe beschäftigen.

"From the Palace to the Ditch" (2021) besteht aus einer Serie vorwiegend schwarzweißer Zeichnungen auf Ingres-Papier. Auf etwa 40 Blättern beschäftigt sich Boghiguian mit der Geschichte des Suezkanals, den europäischen Interessen an dessen Bau und den späteren Protagonisten des Betriebs. Boghiguian geht zurück auf die seit dem 16. Jahrhundert bestehenden Ideen einer Meerverbindung. Beginnend mit der ersten Konzession 1854 an den französischen Diplomaten Ferdinand de Lesseps durch den ägyptischen Gouverneur Muhammad Said, der Gründung einer internationalen Suezkanal-Gesellschaft, über den stetigen politischen Widerstand Großbritanniens und dessen Besetzung Ägyptens 1882, bis hin zur Konvention von Konstantinopel 1888. Diese gilt bis heute und garantiert allen Nationen freie Durchfahrt von Handels- und Kriegsschiffen in Friedensund Kriegszeiten. Boghiguian untersucht den Suezkanal als Gegenstand internationalen Handels. Seine globale Bedeutung wurde erst im März 2021 durch die Suezkanal-Blockade erneut sichtbar.

Die zweite Arbeit "Egos and mirrors" (2021) besteht aus großformatigen Papierschnitten und widmet sich der Zeit der Spanischen Grippe und ihrem Einfluss auf die Weltpolitik im Rahmen der Pariser Friedenskonferenz vor etwa 100 Jahren. Die Infektion von US-Präsident Woodrow Wilson, der am wichtigsten Punkt der Verhandlungen körperlich geschwächt war, hatte schwerwiegende Folgen auf die Treffen der vier Siegermächte. Frankreich, Großbritannien, Italien und die USA diskutierten über

Stefanie Scheit-Koppitz Pressereferentin

T+49 271 40577 13 F+49 271 40577 32 scheit-koppitz@mgksiegen.de presse@mgksiegen.de die Bedingungen für das Deutsche Reich, das als Kriegsverlierer von den Verhandlungen ausgeschlossen war. Die Ergebnisse mündeten unter anderem im Friedensvertrag von Versailles, der vom Deutschen Reich als zu hart empfunden wurde und schließlich auch die internationalen Wirtschaftsbeziehungen destabilisieren sollte. Vor einer spiegelnden Fläche präsentiert Boghiguian ausgewählte Szenen und Figuren dieser Zeit, welche die Gegenwart unmittelbar auf die Vergangenheit treffen lassen.

Boghiguian gilt als eine der interessantesten Gegenwartskünstlerinnen unserer Zeit. Sie hat in den letzten zehn Jahren regelmäßig in internationalen Museen und Kunstinstitutionen ausgestellt, nahm unter anderem an der dOCUMENTA 13 in Kassel teil und erhielt 2015, zusammen mit anderen armenischen Künstler*innen, den Goldenen Löwen für ihren Beitrag im armenischen Pavillon auf der 56. Biennale di Venezia. Daneben wurden ihre Werke auf den Biennalen von Sharjah (2011), Istanbul (2015), Santa Fe (2016) und Sydney (2019) sowie der Manifesta 13 in Marseille (2020) gezeigt. Ihre Arbeiten waren weltweit in großen Einzelausstellungen zu sehen, zuletzt im SMAK, Gent (2020), Tate St. Ives (2020), dem New Museum, New York (2018), dem Museum der Moderne, Salzburg (2018), Castello di Rivoli, Turin (2017) und Carré d'Art, Nîmes (2016).

"Anna Boghiguian. Manchmal trifft die Gegenwart unerwartet auf die Vergangenheit" im MGKSiegen wird kuratiert von Thomas Thiel und entsteht in Zusammenarbeit mit dem mit Institut Valencià d'Art Modern (IVAM), Valencià, wo die Ausstellung im Anschluss gezeigt wird. Begleitend zu den Ausstellungen erscheint im Frühjahr 2022 eine umfassende Monografie zum Gesamtwerk von Anna Boghiguian, welche das Museum für Gegenwartskunst Siegen, das Institut Valencià d'Art Modern (IVAM) in Valencià und das Stedelijk Museum voor Actuele Kunst (S.M.A.K.) in Gent gemeinsam herausgegeben.

Wir danken für die Förderung der Ausstellung

dem Ministerium für Kunst und Kultur des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



dem Freundeskreis des Museums für Gegenwartskunst Siegen



Die Ausstellung ist Teil von Kanadas Kulturprogramm als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2020/21 und wird unterstützt durch die Botschaft von Kanada.



Singular Plurality

CANADA
Invité d'honner
Foire du livre
de Francfort
2020/2021

Singulier

Potopott van Kanad

Für die Unterstützung der Ausstellung danken wir auch Blumen Risse, Kreuztal.



Presse

DO. 2.9. 12 Uhr Pressekonferenz

Eröffnung

FR. 3.9. 18-21 Uhr / SA. 4.9. 11-18 Uhr

Anna Boghiguian, Manchmal trifft die Gegenwart unerwartet auf die Vergangenheit Eröffnungstage mit Videoeinführung, Kunst-Guides am Freitag und Gespräch mit der Künstlerin am Samstag.

Eintritt frei

Gespräch

SA. 4.9.16 Uhr

Anna Boghiguian, Manchmal trifft die Gegenwart unerwartet auf die Vergangenheit Ausstellungsgespräch mit der Künstlerin und Direktor Thomas Thiel In englischer Sprache. Eintritt frei (mit Anmeldung)

Vortrag

DO. 30.9.19 Uhr The Golden Boys. Karikatur im Werk von Anna Boghiguian Sabine Breitwieser, Kuratorin, Wien

DO. 25.11.19 Uhr

Über das Nomadische – zur künstlerischen Praxis von Anna Boghiguian Martin Germann, freier Autor und Kurator, Köln

Führung

DO. 21.10.18 Uhr

Anna Boghiguian, Manchmal trifft die Gegenwart unerwartet auf die Vergangenheit Kuratorenführung mit Direktor Thomas Thiel

SO. 9.1.16 Uhr

Anna Boghiguian, Manchmal trifft die Gegenwart unerwartet auf die Vergangenheit Letzter Ausstellungsrundgang mit Direktor Thomas Thiel

Individuelle Sonderführungen für Gruppen und Einzelpersonen buchbar unter T 0271 405 77 10, info@mgksiegen.de

Weitere öffentliche Führungen und die Ausstellung begleitende Veranstaltungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene finden Sie unter: https://www.mgksiegen.de/de/kalender/

Es gelten die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen zur COVID-19-Prävention.

Pressefotos



Anna Boghiguian, Jardin de l'inconscient, 2016-2019, Ausstellungsansicht, MGKSiegen, Courtesy Carré D'Art, Musée d'art contemporain de Nîmes, © die Künstlerin, Foto: Philipp Ottendörfer



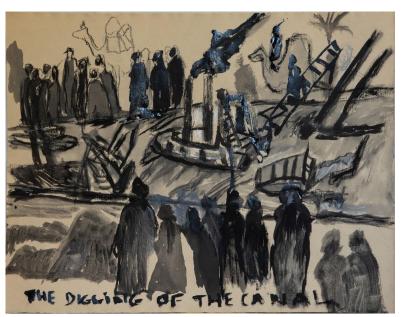
Anna Boghiguian, Woven Winds. The Making of an Economy – Costly Commodities, 2016-2021, Ausstellungsansicht, MGKSiegen, Courtesy die Künstlerin, Foto: Philipp Ottendörfer



Anna Boghiguian, The Salt Traders, 2015, Ausstellungsansicht, MGKSiegen, Courtesy Castello di Rivoli Museo d'Arte Contemporanea, Leihgabe der Fondazione per l'Arte Moderna e Contemporanea CRT, © die Künstlerin, Foto: Philipp Ottendörfer



Anna Boghiguian, Endangered bees and honeycombs, 2020, Ausstellungsansicht, MGKSiegen, Courtesy die Künstlerin, Foto: Philipp Ottendörfer



Anna Boghiguian, From the Palace to the Ditch, 2021, Courtesy die Künstlerin



Anna Boghiguian, From the Palace to the Ditch, 2021, Courtesy die Künstlerin